

Fachinformation vom 20. Juni 2016

## Prävention arbeitsbedingter Muskel-Skelett-Erkrankungen in einer globalen Wirtschaft

*Die 9. PREMUS-Konferenz wird heute mit über 400 Fachleuten aus über 40 Staaten im kanadischen Toronto offiziell eröffnet. Aus Wuppertal werden Dr.-Ing. André Klußmann und M.Sc. Patrick Serafin vom Institut ASER Forschungsergebnisse zur betrieblichen Arbeitsgestaltung vorstellen.*

Für den Großteil der Arbeitsunfähigkeitstage von Beschäftigten in Deutschland sind Muskel-Skelett-Erkrankungen verantwortlich. Dies ist ein enormer Kostenfaktor für die Betriebe. Der Demografische Wandel und die „Rente mit 67“ wird das Problem zukünftig noch weiter verschärfen.

Mit einem verhältnisorientierten Betrieblichen Gesundheitsmanagement kann jedoch die Fachkräftesicherung und die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe stark verbessert werden. Hierfür wird vom Institut ASER das arbeitswissenschaftliche Verfahren „Beurteilung arbeitsbedingter Belastungen“ stetig weiterentwickelt.

Im Dreijahresrhythmus wird die PREMUS-Konferenz von der International Commission on Occupational Health veranstaltet. Hierbei wird das Ziel verfolgt multidisziplinäre Forschung zu fördern und diese in für die Arbeitswelt anwendbare Methoden und Maßnahmen zu übertragen. Mehr Infos: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)

ca. 150 Worte, ca. 1108 Zeichen

**Institut ASER e.V., Wuppertal**

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)

**PREMUS2016**  
**TORONTO**